

20. August 2018

### **Land NÖ finanziert mobile Palliativteams mit 1,93 Mio. Euro**

#### **LR Teschl-Hofmeister für würdevolle Begleitung von unheilbar Kranken**

Die NÖ Landesregierung finanziert weiterhin die mobilen Palliativteams. Per Umlaufbeschluss wurden rund 1,93 Millionen Euro freigegeben. Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betont: „Die mobilen Palliativteams betreuen Menschen mit unheilbarer, fortgeschrittener Erkrankung. Sie ermöglichen den Betroffenen eine würdevolle Begleitung und beziehen auch die Angehörigen mit ein. Die Teams sind wesentlicher Bestandteil der integrierten Hospiz- und Palliativversorgungsstrategie. Ihr klares Ziel ist eine gleichwertige, flächendeckende und abgestufte Hospiz- und Palliativ-Care Versorgung in Niederösterreich.“

Mobile Palliativteams gibt es an den Standorten Melk, Tulln, Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden und Mödling. Neben den unmittelbar Betroffenen werden auch die Angehörigen in die Betreuung miteinbezogen. Die Teams bringen eine wesentliche Verbesserung der pflegerischen, medizinischen und psychosozialen Betreuung der Betroffenen.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes zur Hospiz- und Palliativversorgung sind neben den mobilen Palliativteams auch mobile Hospizdienste sowie der Palliativkonsiliardienst vorgesehen. Fixe Standorte sind neben den Palliativstationen stationäre Hospize und Tageshospize. Bei der Umsetzung der Strategie werden bestehende Strukturen der niedergelassenen Ärzteschaft, Hauskrankenpflege, Sozialarbeit, der Pflege- und Betreuungszentren und Krankenanstalten genutzt.

Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at)